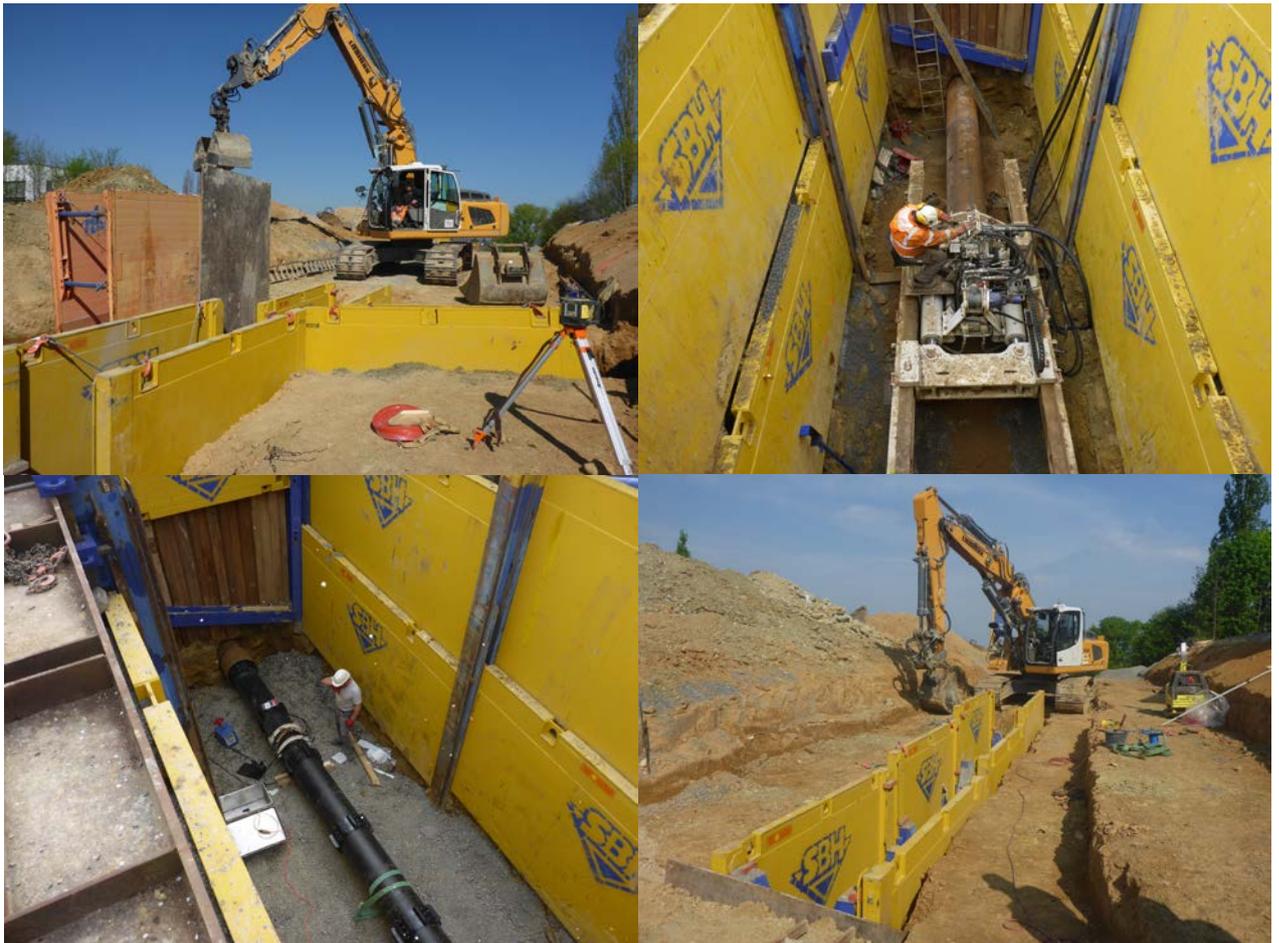


**SEB**

# Jahresabschluss 2018



Kanalneubau / -erneuerung Hohenheimer Straße

Stadtentwässerung Backnang  
Eigenbetrieb der Stadt Backnang

---

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
<b>Feststellungsbeschluss 2018</b>	3
Jahresbericht	4-14
Bilanz	15-16
Gewinn- und Verlustrechnung	17

---

## Anhang

---

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
Erläuterungen zur Bilanz	20
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	22
Sonstige Angaben	24
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 1)	26
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 2)	27-32
Vermögensplanabrechnung (Anlage 3)	33-35
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 4)	36

## Feststellungsbeschluss

### Jahresabschluss 2018

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am ..... den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang zum 31. Dezember 2018 wie folgt festgestellt:

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

<b>Bilanzsumme 2018</b>	<b>46.814.984,73 €</b>
Davon entfallen auf der <b>Aktivseite</b> auf	
- das Anlagevermögen	43.787.044,96 €
- das Umlaufvermögen	3.027.939,77 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
Davon entfallen auf der <b>Passivseite</b> auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- Verlustvortrag aus Kostenunterdeckungen	0,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	3.038.265,00 €
- die Rückstellungen	1.433.812,15 €
- die Verbindlichkeiten	42.342.907,58 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>0,00 €</b>
Summe der <b>Erträge</b>	6.612.695,31 €
Summe der <b>Aufwendungen</b>	6.612.695,31 €

#### 2. Feststellung gebührenrechtliches Ergebnis nach § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz

Das gebührenrechtliche Ergebnis nach § 14 Abs. 2 KAG für das Geschäftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

592.227,80 €

Diese Überdeckung wird der Rückstellung für Gebührenaussgleich zugeführt und im Rahmen künftiger Gebührenkalkulationen ausgeglichen.

#### 3. Entlastung

Die Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

Backnang, den  
Stadtentwässerung Backnang

Bruss  
(Betriebsleiter)

# Jahresbericht 2018

zugleich Lagebericht

## I. Geschäftsverlauf

### 1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Stadtentwässerung Backnang (SEB) wird seit dem 01.01.1999 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Satzung für die Stadtentwässerung Backnang vom 23. Juli 1998 geführt. Das Aufgabenspektrum umfasst die gesamte städtische Abwasserwirtschaft.

Die Stadtentwässerung Backnang ist im gemeinsamen Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker nach einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Backnang und der Gemeinde Aspach auch für die zur Gemeinde Aspach gehörenden Gebietsteile zuständig.

Im Einzelnen geht es darum

- Abwässer zu sammeln, vorzubehandeln und zu den Klärwerken Neuschöntal, Horbach sowie Sachsenweiler I weiterzuleiten, zu reinigen und schadlos an den Vorfluter abzuleiten,
- fachtechnische Belange der Abwasserwirtschaft für die Rechts- und Planungsbehörden wahrzunehmen.

An diesen Aufgaben hat sich durch die Gründung des Eigenbetriebes nichts geändert, auch nicht am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben. Neu ist die wirtschaftliche Selbständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbständigkeit). Damit ist das Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem wirksamen, EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

## 2. Entwicklung

Im Bereich Abwasserwirtschaft konnte im Jahr 2018 das vorhandene hohe abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau gehalten werden.

Am Ende des Jahres waren im gesamten Stadtgebiet 37.019 Einwohner und damit 99,6 % an das 184,9 km lange öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Im Verlauf des Jahres wurden ca. 39 m dieses Netzes erneuert und 83 m renoviert. Im Zuge von Erschließungs-/Erweiterungsmaßnahmen kamen 166 m neue Kanäle hinzu. Gleichzeitig wurden Kanäle in einer Länge von 53 m außer Betrieb genommen. Des Weiteren wurden 7 Anschlusskanäle mit einer Gesamtlänge von 46 m im öffentlichen Bereich erneuert und 34 Anschlusskanäle mit einer Gesamtlänge von 160 m kamen durch die Erschließung von neuen Grundstücken hinzu.

Bei den Abwassergebühren blieben die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung mit 2,17 EUR pro m<sup>3</sup> Schmutzwasser und die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung mit 0,57 EUR pro m<sup>2</sup> versiegelter Fläche im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

## II. Grundstücksbestand

Beim Grundstücksbestand mit Bauten haben sich im Jahr 2018 keine Änderungen ergeben.

## III. Wichtige Anlagen

### 1. Bestand

- Kanalisation:  
Im Kanalisationsnetz waren hauptsächlich Veränderungen durch Kanalneu-, Kanalerneuerungs- und Kanalrenovierungsmaßnahmen zu verzeichnen. Das Kanalnetz hat eine Gesamtlänge von 184,9 km und besteht zusätzlich aus 8 Pumpwerken, 24 Regenüberlaufbecken, 2 Staukanälen, 6 Regenüberläufen, 8 Regenrückhaltebecken, 5 Regenklärbecken und einem Hochwasserpumpwerk.
- Kläranlagen:

Bei den Kläranlagen ist momentan folgender Bestand zu verzeichnen:

	Einwohnergleichwerte (EW)
• Neuschöntal	67.000
• Sachsenweiler I	1.950
• Horbachhof	170

Die Kläranlage Backnang-Neuschöntal wurde im Jahr 2018 im Rohabwasser mit einer organischen Schmutzfracht (CSB) von rund 42.000 Einwohnergleichwerte (EW) belastet. Beim Stickstoff beträgt die Eingangsbelastung rund 67.000 EW, und beim Phosphor rund 39.000 EW. Wird die Eingangsbelastung über diese drei Parameter gemittelt, so wurde die Kläranlage Backnang im Jahr 2018 mit rund 49.333 EW belastet. Gegenüber der Bemessungsgröße von 67.000 EW besteht im Abwasserbereich damit eine Reserve von 17.667 EW bzw. 26,4 %.

Mit der gewählten Betriebsweise konnten im Jahr 2018 sämtliche Ablaufwerte eingehalten werden.

Mit dem in der Schlammfäulungsanlage erzeugten Biogas werden zwei Blockheizkraftwerke-Module betrieben, die klimaneutral Strom und Wärme erzeugen. Im Jahr 2018 konnten hierdurch 21 % des gesamten Strombedarfs der Kläranlage gedeckt werden. Die Abwärme der BHKW wird derzeit vollständig zur Heizung der Fäulung und der Betriebsgebäude genutzt. Die Schlammfäulungsanlage leistet einen wertvollen Beitrag zur CO<sup>2</sup>-neutralen Energieerzeugung und vermindert in erheblichem Umfang die bei der Abwasserreinigung anfallende Klärschlammtonnage.

## **2. Leistungsfähigkeit**

Die für die Abwasserbeseitigung eingesetzten Anlagen waren im Berichtsjahr voll leistungsfähig. Es gab keine wesentlichen Leistungsstörungen. Zur Senkung der Unterhaltungskosten wird es in den kommenden Jahren jedoch weiterhin notwendig sein, verschiedene Anlagenteile zu erneuern.

## **IV. Anlagen im Bau**

Zum 31.12.2018 wurden folgende wesentliche Anlagen ausgeführt:

- Kanalneubau Baugebiet Mühlstraße
- Kanalerneuerung Eduard-Breuninger-Straße
- Kanalrenovierung Dresselhofstraße
- Kanalrenovierung Sulzbacher Straße 1. BA
- Kanalerneuerung Karl-Krische Straße
- Modernisierung RÜB 8 Untere Au
- Modernisierung RÜB 17 Sulzbacher Straße

## **V. Geplante Vorhaben**

Die folgenden Anlagen befanden sich in der Planung:

- Kanalneubau / -umbau Fabrikstraße
- Kanalneubau / -erneuerung Hohenheimer Straße
- Kanalerneuerung Maubacher Straße zur Stuttgarter Straße
- Kanalerneuerung Maubacher Straße, Friedrich-Stroh-Straße, Heininger Weg
- Kanalerneuerung Münsterklinge
- Kanalerneuerung Obere Walke
- Kanalrenovierung Sulzbacher Straße 2. BA
- Kanalrenovierung Obere Walke (2. Bauabschnitt)
- Kanalsanierung Südstraße, Stuttgarter Straße, Etwiesenberg

## VI. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen.  
Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs (S. 22) verwiesen.

## VII. Mengen- und Tarifstatistik

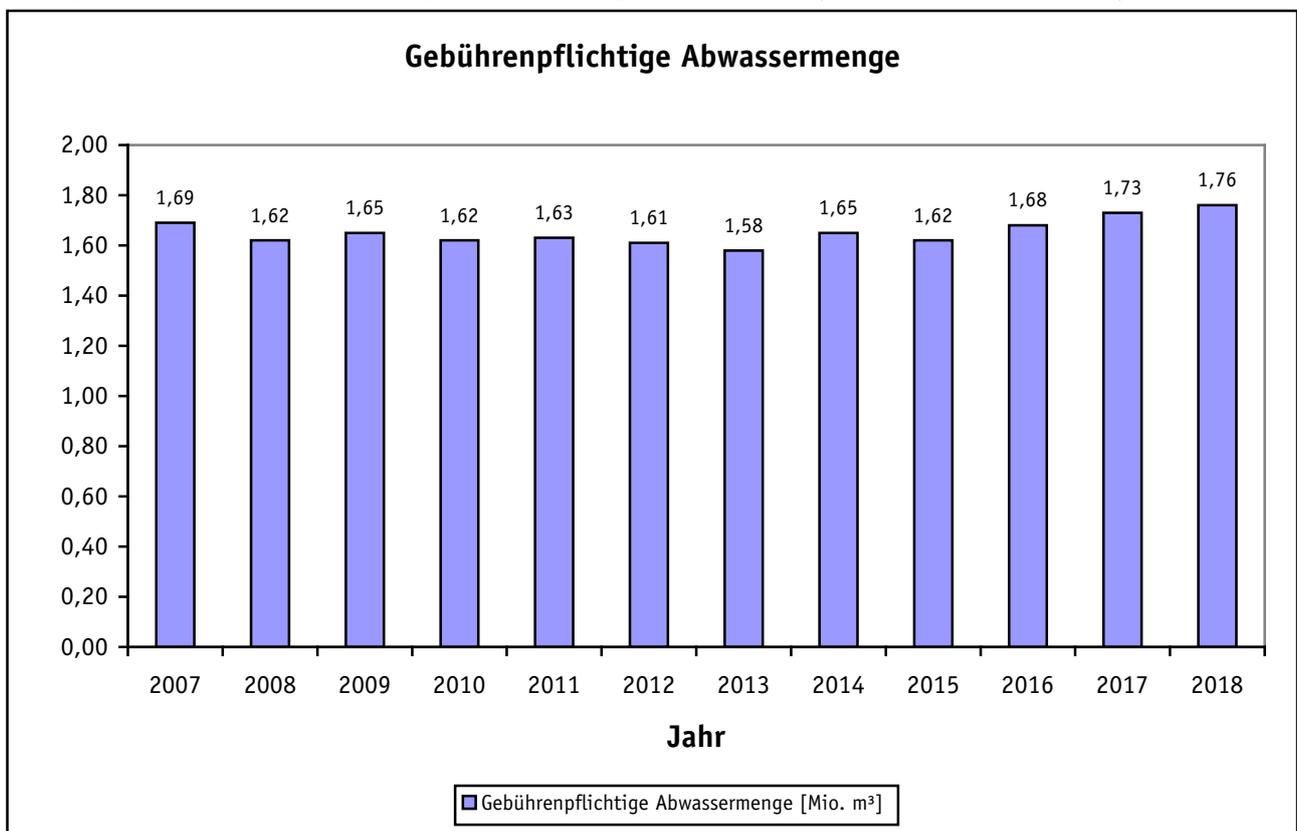
### 1. Mengen

Betriebszweig	Leistungseinheit	Menge 2017	Menge 2018
Abwasserwirtschaft	cbm Abwasser zu den Klärwerken	4.558.117	3.887.471
	cbm Abwasser nach Frischwassermaßstab	1.730.241	1.758.677

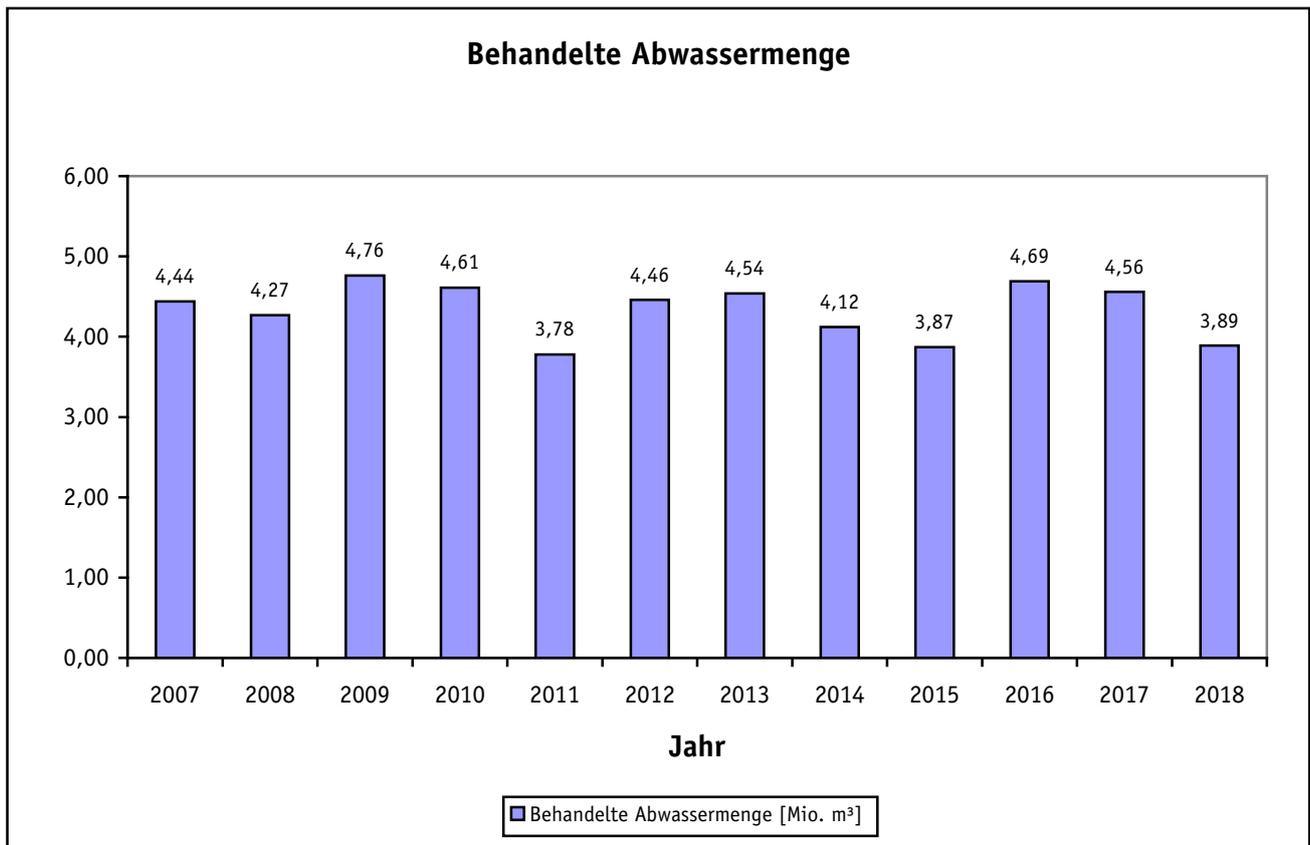
### 2. Tarife

Betriebszweig	Bemessungsgrundlage	Gebühr 2017 EUR	Gebühr 2018 EUR
Abwasserwirtschaft	1 m <sup>3</sup> Schmutzwasser	2,17	2,17
	1 m <sup>2</sup> versiegelte Fläche	0,57	0,57

### 3. Abgerechnete Abwassermenge in Backnang in Mio m<sup>3</sup>/a (Frischwassermaßstab)

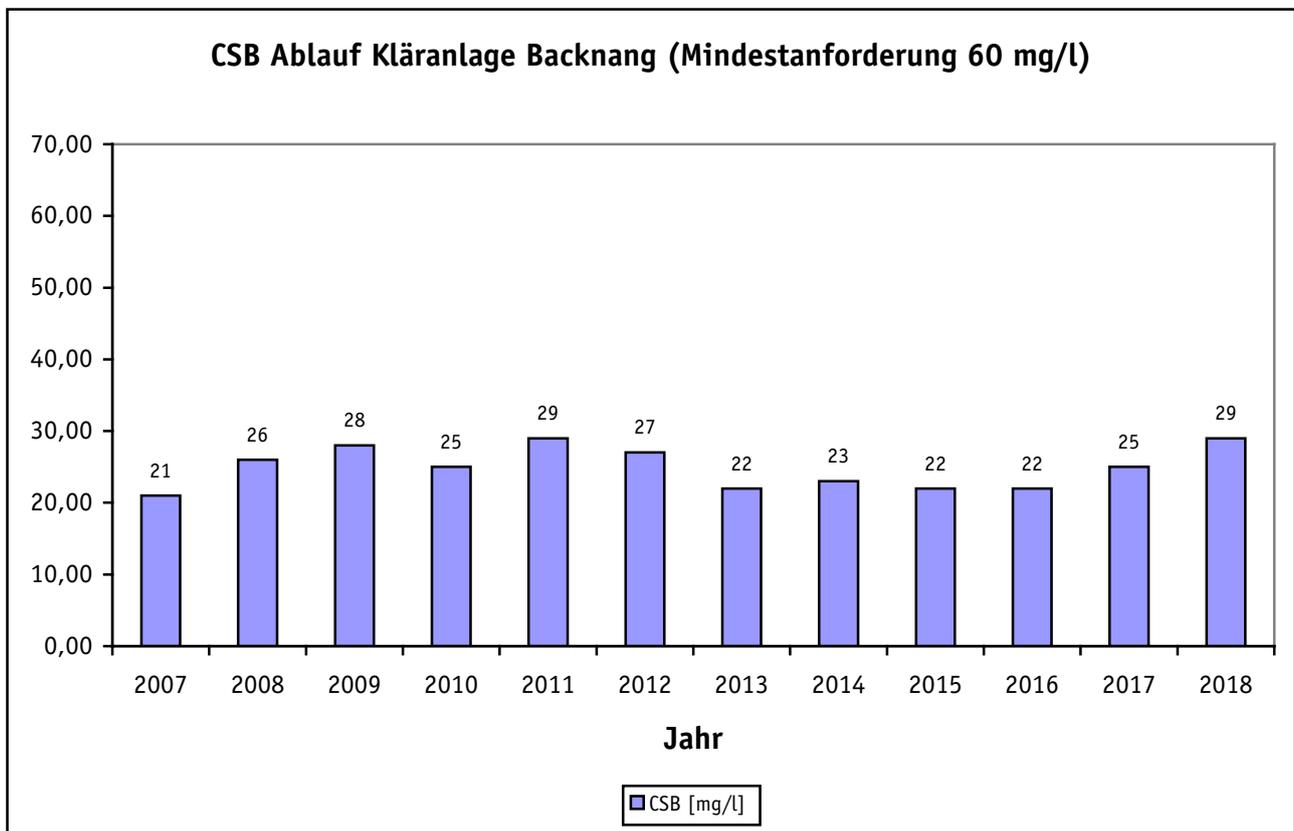


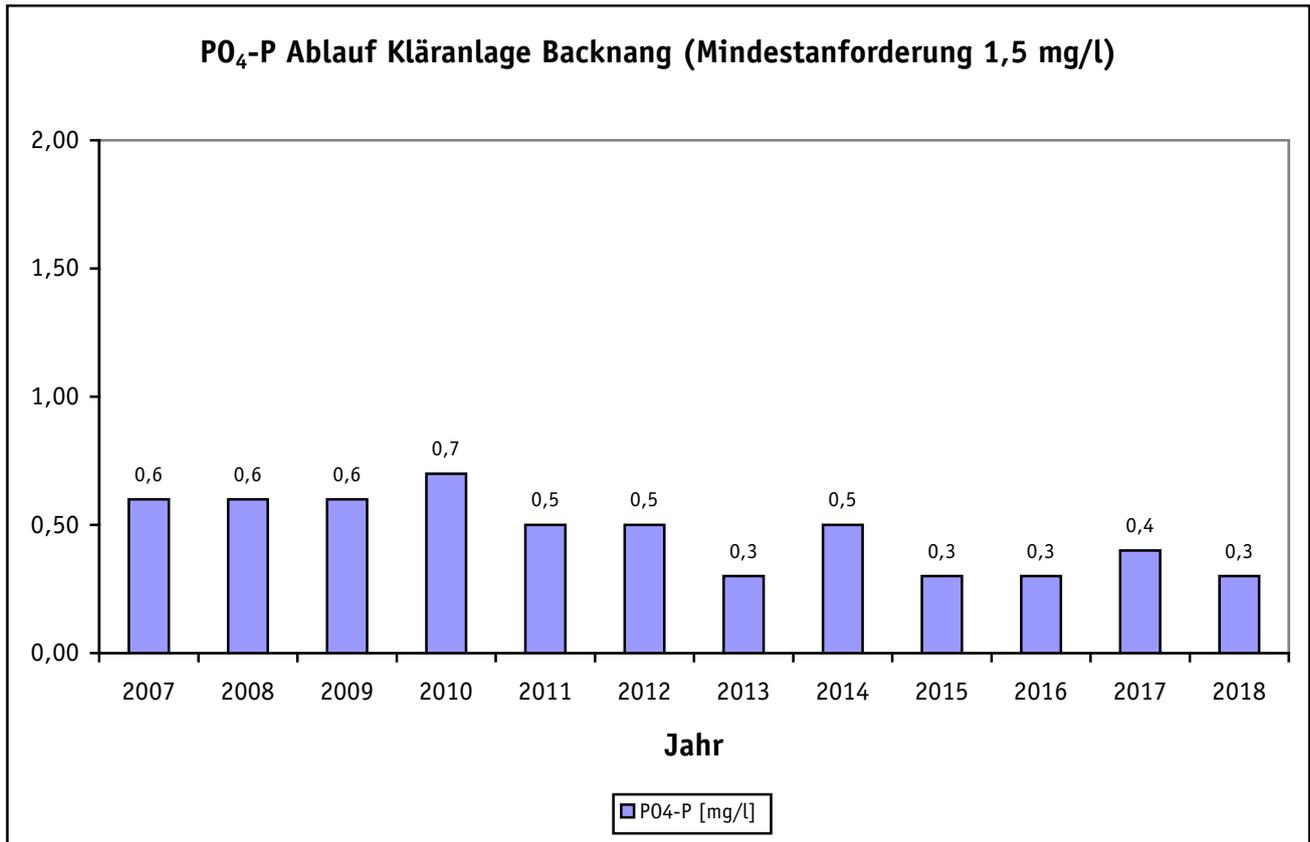
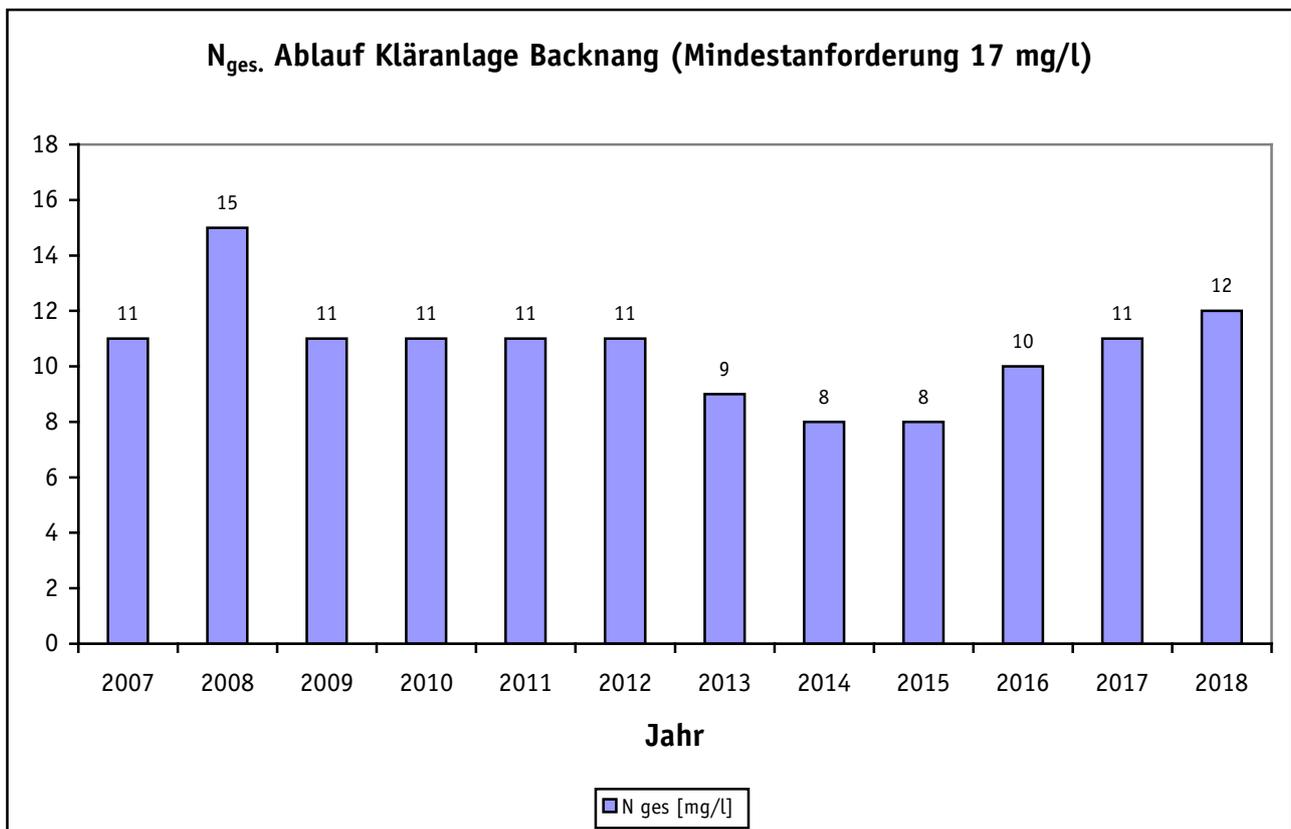
#### 4. Behandeltes Abwasser Kläranlage Backnang einschl. Außenklärwerke in Mio. m<sup>3</sup>/a

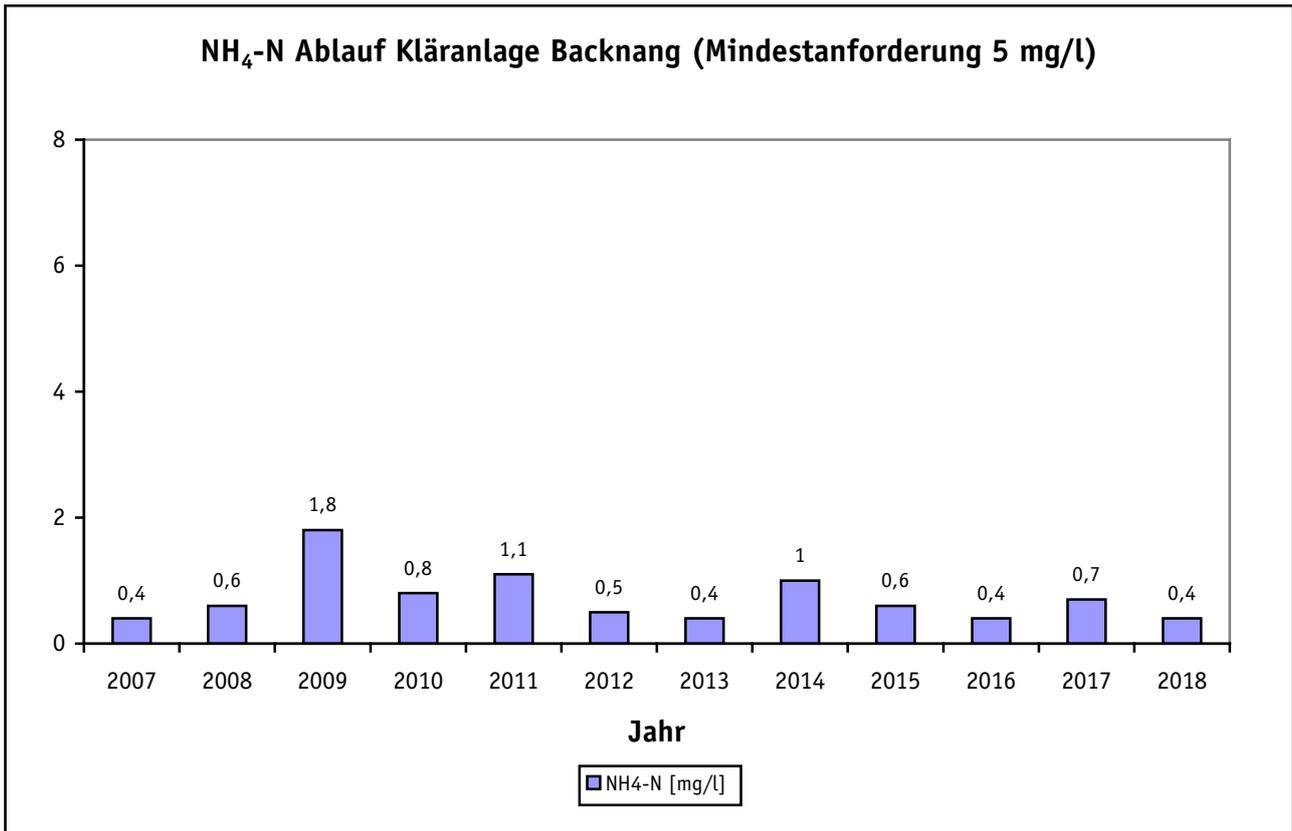


#### 5. Restverschmutzung im Abwasser

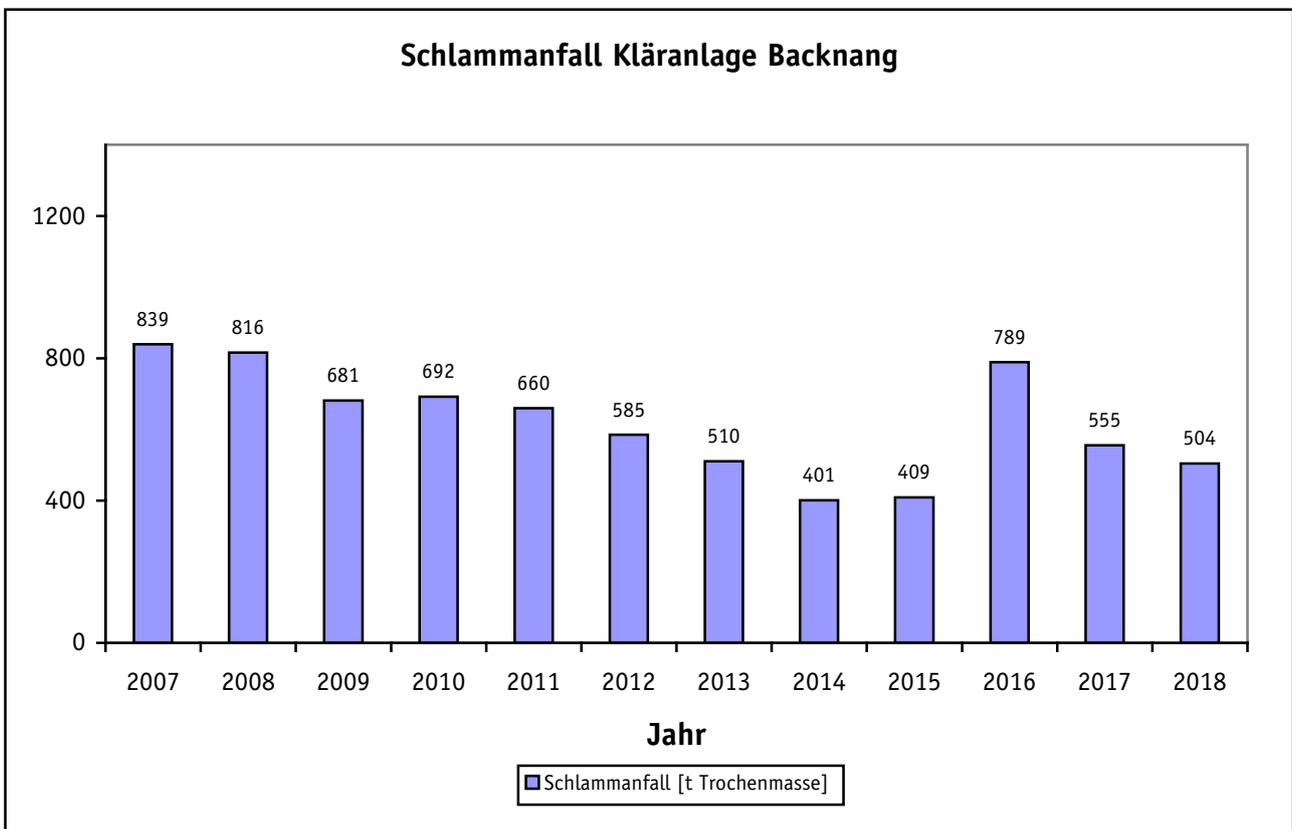
CSB in mg/l



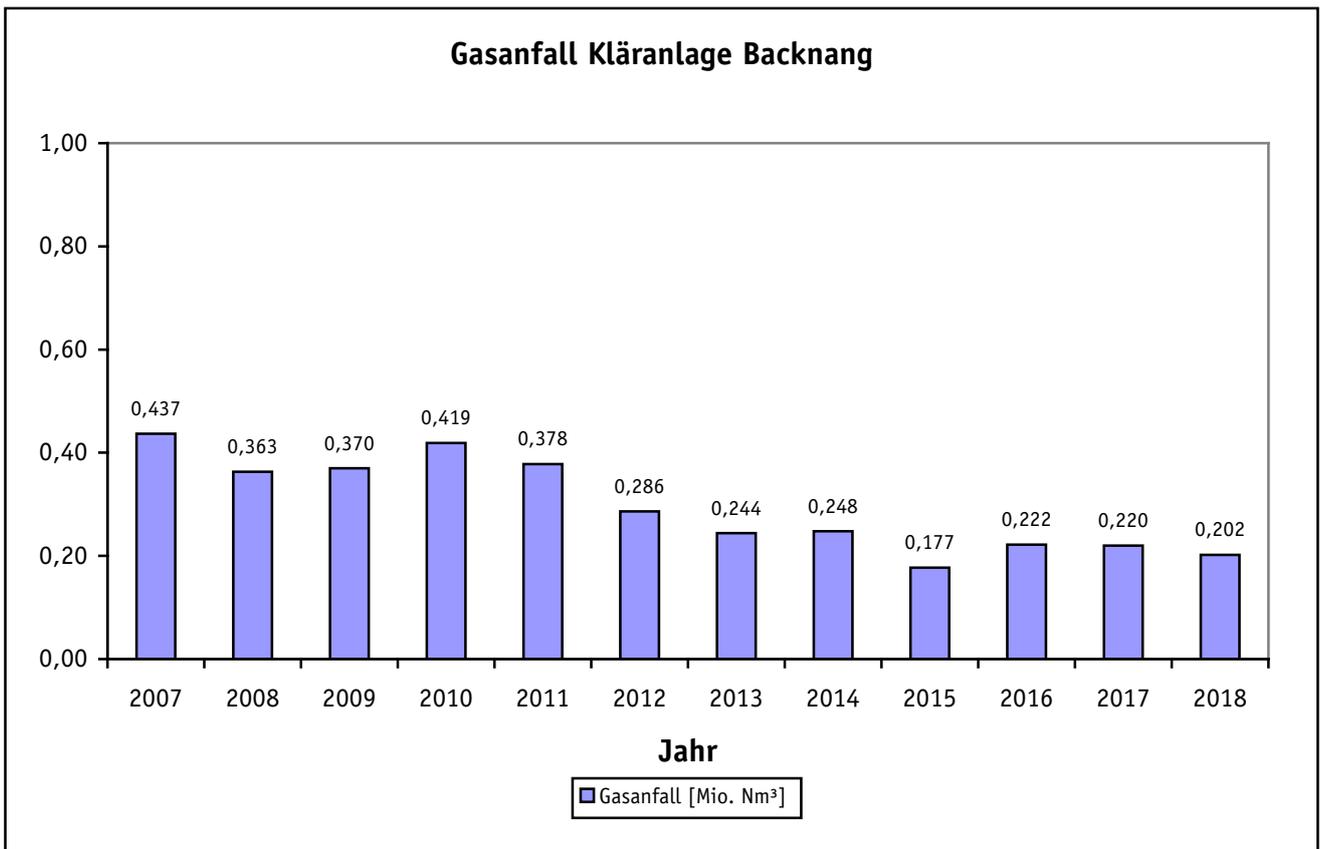
**PO<sub>4</sub>-P in mg/l****N<sub>ges.</sub> in mg/l**

NH<sub>4</sub>-N in mg/l

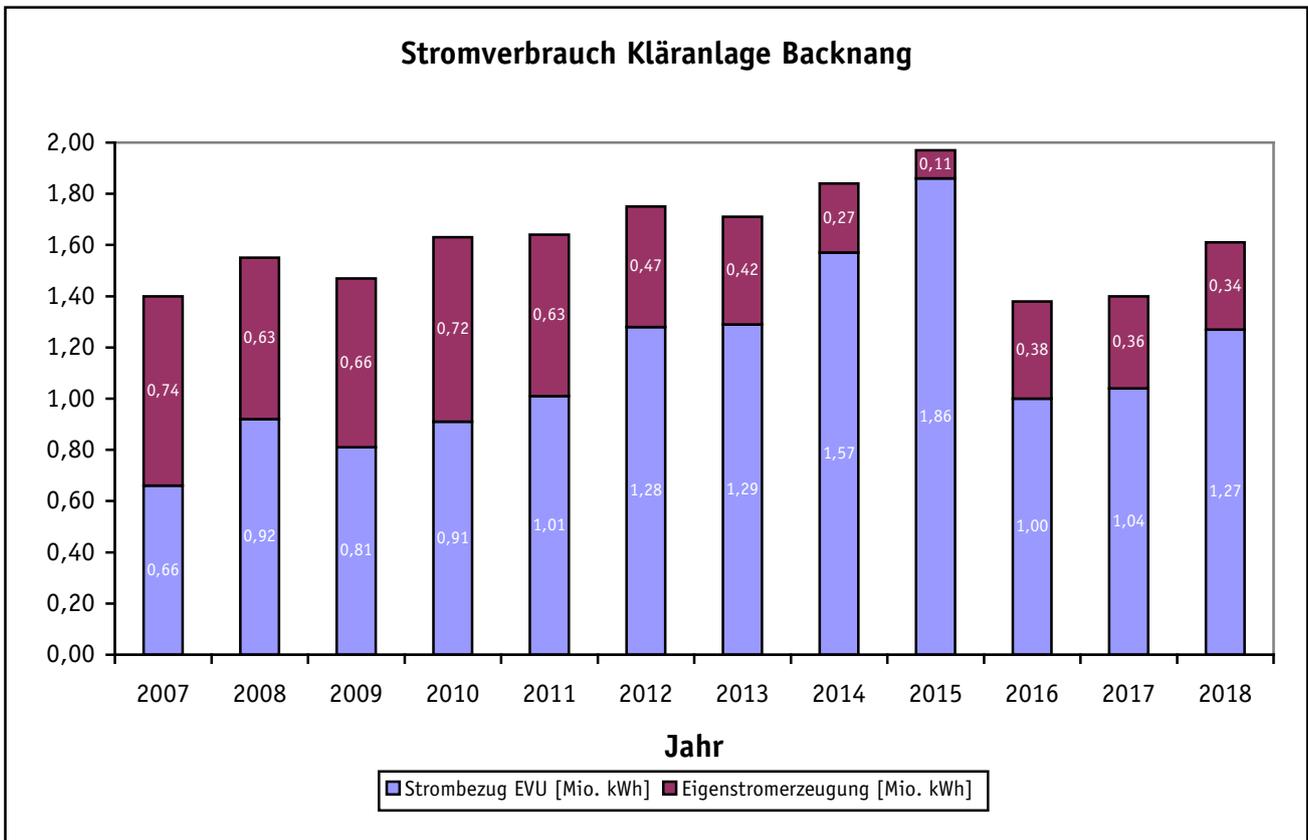
## 6. Schlammfall



## 7. Gasanfall



## 8. Stromverbrauch und Strombezug



## VIII. Ertragslage

Am Schluss des Wirtschaftsjahres 2018 waren folgende Über- und Unterdeckungen - getrennt nach Gebühren und Kostenträger (Schmutzwasser SW und Niederschlagswasser NSW) - zu verzeichnen:

Betriebszweig Kanäle und RÜB		Betriebszweig Kläranlage		Überdeckung 2018 insgesamt:
SW	NSW	SW	NSW	
323.132 €	474.251 €	-222.527 €	17.371 €	
<b>Überdeckung gemäß § 14 (2) KAG</b>	<b>797.383 €</b>	<b>Unterdeckung gemäß § 14 (2) KAG</b>	<b>-205.156 €</b>	<b>592.228 €</b>

Die Überdeckungen und Unterdeckungen werden im Rahmen der gesetzlichen Zeitvorgaben über die Gebührenkalkulation abgebaut bzw. zurückgeholt. Das bilanzielle (handelsrechtliche) Jahresergebnis ist mit 0 EUR ausgewiesen (nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 Abs. 3 GemO).

## IX. Personalstatistik

Zum 31.12.2018 ergab sich ein Personalstand von 12 Beschäftigten.

## X. Wirtschaftliche Entwicklung des Betriebs

Das Geschäftsjahr 2018 konnte wie im Vorjahr mit einer deutlichen Kostenüberdeckung abgeschlossen werden. Verantwortlich hierfür sind vor allem die nochmalige Steigerung der Schmutzwassermenge und die damit verbundenen höheren Gebühreneinnahmen. Die Kostenüberdeckung wird den Rückstellungen hinzugeführt und kann bei den Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt werden.

Im Einzelnen sind nach Abschluss des Wirtschaftsjahres folgende Entwicklungen erkennbar:

### 1) Erfolgsplan

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2018 wurde insgesamt mit einer Überdeckung von 592.228 Euro abgeschlossen. Nach den Zahlen des Wirtschaftsplanes war eigentlich eine Kostenüberdeckung von rund 49.300 Euro zu erwarten. Das Jahresergebnis fällt somit um rund 543.000 Euro besser aus.

Die deutliche Verbesserung des Ergebnisses ist vor allem auf höhere Einnahmen aus der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung zurückzuführen. Mit einer gebührenfähigen Schmutzwassermenge von 1.759.000 m<sup>3</sup> wurde die im Wirtschaftsplan kalkulierte Menge von 1.625.000 m<sup>3</sup> stark überschritten. Hierdurch konnten bei den Schmutzwassergebühren Mehreinnahmen von 277.000 Euro erzielt werden.

Zudem konnten bei den Niederschlagswassergebühren ebenfalls zusätzliche Erlöse in Höhe von 331.000 Euro erreicht werden. Dieses Plus ist auf die nachträgliche und neue Erfassung von Grundstücksflächen zurückzuführen.

Verschiedene Kostensteigerungen bei den Aufwendungen für Klärschlamm Entsorgung und Unterhaltung der maschinellen und elektrotechnischen Anlagen konnten innerhalb des Erfolgsplans durch Einsparungen bei den Ausgaben für Personal, für bezogene Leistungen und für Zinsen ausgeglichen werden.

## **2) Ausgleich Kostenunter-/überdeckungen**

Die erwirtschaftete Kostenüberdeckung von 592.228 Euro wird zu den bereits vorhandenen Rückstellungen für Gebührenaussgleich vorgetragen und bei der Kalkulation der Abwassergebühren der Folgejahre berücksichtigt.

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 hat sich der Bestand der Rückstellungen für Gebührenaussgleich von 691.584 Euro auf 1.283.812 Euro erhöht.

Nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes sind Kostenüberdeckungen innerhalb der folgenden 5 Jahre im Rahmen der Gebührenkalkulation auszugleichen.

## **3) Vermögensplan**

Im Vermögensplan wurde wie in den vergangenen Jahren die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes fortgeführt. Die größte Ausgabe war hier bei der Kanalerneuerung Karl-Krische-Straße zu verzeichnen.

Auf der SKA Neuschöntal wurde die Sanierung mit dem Einbau einer neuen Dosiermittelstation fortgeführt.

Im Bereich des Hochwasserschutzes wurde vor allem der Bau des Hochwasserpumpwerkes RÜB 6 Am Kalten Wasser fortgesetzt. Dies war auch die größte Ausgabe für ein Projekt im Wirtschaftsjahr.

## **4) Finanzwirtschaftliche Entwicklung**

Im Jahr 2008 wurden vom Gemeinderat verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der finanzwirtschaftlichen Situation des Eigenbetriebs beschlossen. Hauptziel dieses Beschlusses war vor allem die stetig steigende Verschuldung des Eigenbetriebs einzudämmen. Nachdem in den Jahren 2009 bis 2014 eine Nettoneuverschuldung nicht vermieden werden konnte und eine jährliche Erhöhung des Schuldenstandes um durchschnittlich 520.000 Euro zu verzeichnen war, wurden im Jahr 2014 neue finanzwirtschaftliche Maßnahmen durch den Gemeinderat verabschiedet.

Hierbei wurde dem Eigenbetrieb ein Teilbetrag des städtischen Darlehens für aktivierte Zinsausgleichsansprüche aus Vorjahren in Höhe von 9,26 Millionen Euro erlassen. Der Restbetrag von 2,75 Millionen Euro wurde mit der Aufnahme eines Darlehens am privaten Kreditmarkt umgeschuldet. Diese Maßnahmen führten neben einer einmaligen deutlichen Verringerung des Schuldenstands vor allem zu einer erheblichen Reduzierung der Zinsausgaben. Die Kürzung der Zinsausgaben soll sich vor allem bei der Kalkulation der zukünftigen Abwassergebühren positiv bemerkbar machen. Zudem soll eine Erhöhung der Abschreibungen zur Steigerung der eigenen Finanzierungsmittel und zur Reduzierung der Neuverschuldung führen. Diese Maßnahmen wurden im Jahr 2015 umgesetzt.

Nach Abschluss des Jahres 2018 ist folgende finanzwirtschaftliche Entwicklung erkennbar:

Insgesamt wurden im Jahr 2018 Investitionen von rund 1,65 Millionen Euro getätigt. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wurden Kredite bei Dritten in Höhe von 1,25 Millionen Euro aufgenommen. Gleichzeitig konnten Tilgungen bei Dritten von 1,32 Millionen Euro und bei der Stadt Backnang mit 286.000 Euro geleistet werden. Dies führt im Jahr 2018 zu einer Reduzierung und damit Entlastung der Verschuldung in Höhe von 353.000 Euro.

Diese Zahlen machen deutlich, dass die zukünftige Neuverschuldung des Eigenbetriebs weiterhin im Wesentlichen von der Entwicklung der zusätzlich erforderlichen Investitionen im Bereich der Abwasserentsorgung und des Hochwasserschutzes abhängig ist. Neben dem notwendigen Finanzierungsbedarf für die laufende Sanierung und Erneuerung der Bestandsanlagen der Stadtentwässerung sind in den letzten Jahren ständig neue zusätzliche und nicht beeinflussbare Investitionen auf den Eigenbetrieb zugekommen. Hierzu zählen die Erschließung von Baugebieten, zusätzlich notwendige Kanalerneuerungen durch verschiedene Straßenausbauten im Stadtgebiet sowie die gestiegenen Anforderungen an den Hochwasserschutz.

Backnang, den 27.06.2019  
Stadtentwässerung Backnang  
Betriebsleitung



Bruss

Bilanz zum 31.12.2018				
	31.12.2018		31.12.2017	
<b>Aktiva</b>	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A Anlagevermögen</b>				
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1 Aktivierter Zinsausgleich	2.202.926,00		2.340.626,00	
		2.202.926,00		2.340.626,00
<b>II Sachanlagen</b>				
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.561.316,00		1.648.937,00	
2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten				
3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.157.672,00		1.241.945,00	
4 Kanäle und Regenüberlaufbecken	36.970.988,66		36.615.629,55	
5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.859,00		109.972,00	
6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.809.283,30		2.036.464,29	
		41.584.118,96		41.652.947,84
<b>III Finanzanlagen</b>				
<b>B Umlaufvermögen</b>				
<b>I Vorräte</b>				
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	81.559,74		80.832,69	
2 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				
		81.559,74		80.832,69
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Abwassergebühren)	911.894,40		886.500,18	
2 Forderungen an die Stadt Backnang ( inkl. Verrechnungskonto-Stadtkasse) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr - 0 -	1.989.761,06		1.899.411,58	
3 Forderungen an ZV Lerchenäcker	4.394,00		5.010,00	
4 Sonstige Forderungen	40.330,57		101.209,02	
		2.946.380,03		2.892.130,78
<b>IV Scheck, Kassenbestand, Giro Guthaben</b>		0,00		0,00
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Aktiva</b>		46.814.984,73		46.966.537,31

Bilanz zum 31.12.2018					
		31.12.2018		31.12.2017	
Passiva		Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>				
I	Stammkapital				
II	Rücklagen				
1	Allgemeine Rücklagen				
2	Zweckgebundene Rücklagen				
III	Gewinn/Verlust				
1	Verlust aus Kostenunterdeckungen Vorjahre	0,00		0,00	
2	Verlust aus Kostenunterdeckung Wirtschaftsjahr	0,00		0,00	
			0,00		0,00
<b>B</b>	<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>				
1	Beiträge nach § 20 KAG	3.038.265,00		3.090.775,00	
	nicht zugeordnete Beitragsteile				
2	Zuschüsse				
			3.038.265,00		3.090.775,00
<b>C</b>	<b>Rückstellungen</b>				
1	Rückstellungen Überdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	1.283.812,15		691.584,35	
2	Sonstige Rückstellungen	150.000,00		170.000,00	
			1.433.812,15		861.584,35
<b>D</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>				
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.929.027,40		27.998.945,78	
	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr - 0 -				
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
3	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	52.607,98		23.189,98	
	für Kassenkonto	0,00		0,00	
	für Sachanlagevermögen	13.996.239,27		14.281.876,81	
	für aktivierten Zinsausgleich	0,00		0,00	
4	Sonstige	365.032,93		710.165,39	
			42.342.907,58		43.014.177,96
<b>E</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		0,00
	<b>Summe Passiva</b>		46.814.984,73		46.966.537,31

<b>Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018</b>					
		31.12.2018		31.12.2017	
		Euro		Euro	
1	<b>Umsatzerlöse</b>	6.608.237,24		6.376.955,23	
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00		0,00	
	Insbesondere für Zinsausgleich				
4	Sonstige betriebliche Erträge	4.248,00		4.248,00	
5	Kostenunterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00		0,00	
			6.612.485,24		6.381.203,23
6	<b>Materialaufwand</b>				
A	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-673.021,50		-664.817,96	
B	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.582.770,96		-1.582.643,19	
			-2.255.792,46		-2.247.461,15
7	<b>Personalaufwand</b>				
A	Löhne und Gehälter	-466.247,58		-439.700,22	
B	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-136.839,18		-131.604,52	
			-603.086,76		-571.304,74
8	<b>Abschreibungen</b>				
A	auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.722.138,58		-1.706.432,59	
B	auf immaterielle Vermögensgegenstände (aktivierte Zinsausgleichsansprüche)	-137.700,00		-137.700,00	
			-1.859.838,58		-1.844.132,59
9	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-108.336,57		-106.973,72	
			-108.336,57		-106.973,72
10	Kostenüberdeckung nach § 14 II KAG	-592.227,80		-382.444,10	
			-592.227,80		-382.444,10
11	Erträge aus Beteiligungen				
12	Erträge aus anderen Wertpapieren				
13	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210,07		215,74	
			210,07		215,74
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-621.607,07		-645.637,92	
	Zinsen an Stadt Backnang	-571.275,07		-582.933,75	
			-1.192.882,14		-1.228.571,67
15	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		531,00		531,00
16	Außerordentliche Erträge				
17	Außerordentliche Aufwendungen				
18	Sonstige Steuern	-531,00		-531,00	
			-531,00		-531,00
19	Jahresgewinn/Jahresverlust		0,00		0,00

## Anhang zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018

### A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### I. Grundsatz

Die Stadtentwässerung Backnang wird seit 01.01.1999 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, dass die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen (§ 102 Abs. 3 GemO) zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurde versucht, die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich zu berücksichtigen, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielten derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 GemO). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

#### II. Bilanzierungsmethoden

##### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Zinsausgleichsansprüche an die Gebührenpflichtigen der Zukunft ausgewiesen, die sich aus der Anwendung der Durchschnittswertmethode bei der Zinsberechnung in den Gebührenkalkulationen ergeben. Auf die Ausführungen in den Abschnitten B I 1 und C 3 wird verwiesen.

##### 2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt.

Bei den Sachanlagen wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um die Zuschüsse des Landes und Dritter und um Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz gekürzt<sup>1</sup>. Soweit die Zuschüsse und Beiträge höher waren als der konkret zu aktivierende Anschaffungs- und

---

<sup>1</sup> KAG-Beiträge werden nach der Satzung nur für Kanäle erhoben.

Herstellungsaufwand<sup>2</sup> eines Wirtschaftsguts, wurden die Beträge passiviert (vgl. auch unten Nr. 6). Seit dem 01.01.2001 werden die genannten Beträge insgesamt passiviert (keine Absetzungen mehr).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410 (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

### **3. Vorräte**

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

### **4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

### **5. Eigenkapital**

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie werden in der Bilanz als Verlust aus Vorjahren ausgewiesen. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können, oder durch einen Verzichtbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), würde ein entsprechender Verlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Backnang) auszugleichen ist.

Für gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG werden Rückstellungen gebildet, die im Rahmen der zitierten Vorschrift über die Gebührenkalkulation wieder zugunsten des Gebührenpflichtigen aufzulösen sind.

### **6. Empfangene Ertragszuschüsse**

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen. Bei den passivierten Ertragszuschüssen handelt es sich im Ergebnis um KAG-Beiträge für Kanäle, die nicht einem konkreten Wirtschaftsgut zugeordnet werden können. Auf Nr. 2 und Abschn. B II 2 wird verwiesen. Seit dem 01.01.2001 werden die Ertragszuschüsse voll passiviert.

### **7. Rückstellungen**

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

### **8. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

---

<sup>2</sup> Diese Situation kann gelegentlich auftreten, weil die Beiträge auf der Basis einer sog. Globalberechnung beruhen, die sämtliche Investitionen vom Grundstück bis zum Einlauf in die Kläranlage zu berücksichtigen hat (Sammler, Zuleiter, Hauptsammler) und nicht nur die in einem bestimmten Baugebiet konkret anfallenden Anschaffungs- und Herstellungskosten.

## B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des **Vermögensplans** (Soll-Ist-Vergleich) ist als **Anlage 3** diesem Anhang angeschlossen. Dort sind auch die Mittel ausgewiesen, die in das Folgejahr übertragen werden.

### I. Aktiva

#### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sind die Zinsausgleichsansprüche an die künftigen Gebührenpflichtigen aus der Anwendung der Durchschnittswertmethode bei der Kalkulation der Entwässerungsgebühren enthalten. Für Wirtschaftsgüter, die bis zum 31.12.1998 beschafft wurden, wurde die Durchschnittswertmethode bei der Zinsberechnung bisher angewandt; dies wird für diese Wirtschaftsgüter auch künftig gelten. Bei Wirtschaftsgütern, die ab dem 01. Januar 1999 beschafft wurden, wird die Restwertmethode angewandt. Auf die Ausführungen in Abschnitt C 3 wird verwiesen.

#### 2. Sachanlagevermögen

Beim Sachanlagevermögen sind 2018 folgende größere Baumaßnahmen zu erwähnen:

Maßnahme	Ausgaben 2018 Euro
Neubau Hochwasserpumpwerk RÜB 6 Am Kalten Wasser	670.000
Kanalerneuerung Karl-Krische-Straße	198.000
Kanalsanierung Am Dresselbach, Am Krähenhorst und Dresselhofstraße	158.000
Kanalneubau Baugebiet Mühlstraße	149.000

#### 3. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb verfügt über keine Finanzanlagen. Er ist an Kläreinrichtungen anderer Körperschaften nicht beteiligt.

#### 4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich schwerpunktmäßig um Forderungen aus der Gebührenabrechnung mit den Stadtwerken und aus dem Kassenbestand gegenüber der Stadt Backnang.

## II. Passiva

### 1. Eigenkapital

Der Eigenbetrieb verfügt über kein Eigenkapital.

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen.

Kostenunterdeckungen nach dem KAG werden in der Bilanz als Verlust aus Vorjahren ausgewiesen.

### 2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG, die nicht einem konkreten Vorhaben zugeordnet und von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt werden konnten. Auf die Ausführungen in Abschnitt A II 2 und 6 wird verwiesen. Seit dem 01. Januar 2001 werden die Ertragszuschüsse voll passiviert.

### 3. Rückstellungen

Für die vorhandenen Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen zeigen im Wirtschaftsjahr folgende Entwicklung auf:

	Anfangsbestand Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Schlussbestand Euro
Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG	691.584,35	592.227,80		1.283.812,15

Unabhängig davon wurden Rückstellungen in Höhe von 150.000 Euro für im Geschäftsjahr unterlassene Instandhaltungen nach § 249 HGB gebildet. Nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches können die unterlassenen Instandhaltungen innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres nachgeholt werden, ansonsten sind die Rückstellungen aufzulösen.

### 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von 27.929.027,40 Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Backnang für das erhaltene Stadtdarlehen für Sachanlagevermögen betragen 13.996.239,27 Euro. Bei den weiteren Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt mit 52.607,98 Euro handelt es sich um den abgerechneten Straßenentwässerungsanteil 2018. Sonstige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Neutrales Ergebnis

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als **Anlage 2** diesem Anhang angeschlossen.

### 2. Zusammensetzung der Umsätze

Die Umsatzerlöse betragen 6.608.237 Euro und bestehen schwerpunktmäßig aus rund 3.803.000 Euro Schmutzwassergebühren, 1.704.000 Euro Niederschlagswassergebühren und rund 921.000 Euro Straßenentwässerungsanteil. Wegen der Behandlung der Über- und Unterdeckungen wird auf Ziff. 1 und Abschn. A II 5 verwiesen.

### 3. Aktivierte Eigenleistungen

Für die seit dem 01. Januar 1999 beschafften Wirtschaftsgüter wendet der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Backnang zur Ermittlung der zu kalkulierenden Zinsen die sog. Restwertmethode an.

Bis zur Gründung des Eigenbetriebs zum 01. Januar 1999 hat die Stadt Backnang für die Verzinsung des Anlagekapitals nach § 14 Abs. 3 KAG die sog. Durchschnittswertmethode angewandt, d. h. dass Zinsen auf die Gesamtlaufzeit des Wirtschaftsguts aus den halben Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnet werden. Diese Methode gilt auch für die bis zum genannten Zeitpunkt beschafften Wirtschaftsgüter weiter.

Dies bedeutet, dass in der ersten Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Wirtschaftsguts Zinsansprüche<sup>3</sup> gegenüber den Gebührenpflichtigen noch nicht in die Kalkulation aufgenommen werden, sondern im Interesse der Gebührenkontinuität in die Kalkulationen der zweiten Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer dieser Wirtschaftsgüter versetzt werden. Diese Zinsansprüche<sup>4</sup> wurden aktiviert und bei den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Seit dem Jahr 2011 fallen jedoch keine zu aktivierenden Zinsansprüche mehr an, da die zweite Hälfte der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer begonnen hat, und die aktivierten Zinsausgleichsansprüche aufzulösen und an die Stadt Backnang zurückzuzahlen sind. Der für dieses Wirtschaftsjahr aktuelle Auflösungs- und Rückzahlungsbetrag ist bei den Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Nachdem die Stadt Backnang im Jahr 2015 auf eine Rückzahlung von Zinsausgleichsansprüchen in Höhe von 9,26 Millionen Euro verzichtet hat, wurde bei den aktivierten Zinsausgleichsansprüchen eine Abschreibung in gleicher Höhe vorgenommen. Der Restbetrag von 2,75 Millionen Euro wurde durch die Aufnahme eines Darlehens am privaten Kreditmarkt umgeschuldet und an die Stadt

<sup>3</sup> Unterschied zwischen den Zinsen nach der Restwertmethode und der Durchschnittswertmethode

<sup>4</sup> Sie werden im Hinblick auf das Recht, diese Beträge im Rahmen des Kostendeckungsprinzips nach dem KAG als Kosten einzukalkulieren und die Monopolstellung des Abwasserbetriebs als werthaltig bewertet.

Backnang zurückerstattet. Die verbleibenden Zinsausgleichsansprüche werden in den kommenden 30 Jahren in konstanten Raten aufgelöst.

Die Stadt Backnang hat die Thematik der Zinsausgleichsansprüche im Rahmen der Umstellung von der Durchschnittswertmethode auf die Restwertmethode dem Regierungspräsidium Stuttgart schriftlich und mündlich vorgetragen. Das Regierungspräsidium hat mitgeteilt, dass keine Bedenken dagegen bestehen, wenn der jeweils aufgelaufene Zinsausgleich über ein von der Stadt zu gewährendes Darlehen verzinst wird.

#### **4. Abschreibungen**

Mit der Stadt (Kämmereihaushalt) war bis zum 01.01.2009 vereinbart, dass die Abschreibungen in dem Umfang für Tilgungen an die Stadt zu verwenden sind, wie nicht Tilgungen für Kredite des Kapitalmarkts anfallen.

Seit diesem Zeitpunkt werden die Stadtdarlehen jedoch nur noch mit 2 % des jeweiligen Restbetrags des Stadtdarlehens getilgt. Die durch diese Maßnahme bei den Abschreibungen frei gewordenen Mittel werden künftig zur Finanzierung neuer Investitionen verwendet. Somit kann die Aufnahme von neuen Krediten am Kapitalmarkt reduziert werden.

#### **5. Zinsaufwendungen**

In den Zinsaufwendungen sind insbesondere die an die Stadt Backnang - Kämmereihaushalt - zu zahlenden Beträge enthalten. Der Zinssatz für die Stadtdarlehen wurde durch Beschluss des Gemeinderats rückwirkend zum 01.01.2008 von 4,5 % auf 4,0 % reduziert.

## D. Sonstige Angaben

### 1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt IX des Lageberichts wird verwiesen.

### 2. Mitglieder der Betriebsleitung

Betriebsleiter seit dem 01.01.2006 ist der Leiter des Stadtbauamtes, Herr Bruss.

### 3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Ausschusses für Technik und Umwelt. Zum Ende des Wirtschaftsjahres bestand der Betriebsausschuss aus den folgenden Mitgliedern:

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Dr. Nopper	Frank	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Backnang
Balmer	Norwin	Rechtsanwalt	Backnang
Bauer	Alfred	Zimmermeister	Backnang
Dr. Ulfert	Ute	Ärztin	Backnang
Franke	Heinz	Diakon / Diplomverwaltungswirt (FH)	Backnang
Härtner	Willy	Berufsschullehrer / Diplom-Ingenieur (FH)	Backnang
Dr. Ketterer	Gerhard	PR-Berater	Backnang
Scheib	Karl	Arzt	Backnang
Bäßler	Volker	Sozialarbeiter	Backnang
Tiftikoglou	Theodora	Ergotherapeutin	Backnang
Hefter-Hövelborn	Ursula	Philologin	Backnang
Prof. Dr. Schwalbe	Wolfgang	Studiengangsdekan	Backnang
Dr. Schwarze	Volker	Vermessungsingenieur	Backnang

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Dr. Nopper führt Herr Bürgermeister Janocha den Vorsitz.

#### 4. Vergütungen

Der Betriebsleiter ist im Stellenplan der Stadt enthalten. Er wird der Stadtentwässerung über einen Verwaltungskostenbeitrag anteilmäßig in Rechnung gestellt.

Die Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses sind nicht gesondert auszuweisen, da sie im Rahmen der Entschädigung für die Funktionen im Ausschuss für Technik und Umwelt vergütet werden.

Backnang, den 27.06.2019  
Stadtentwässerung Backnang  
Betriebsleitung



Bruse

**Anlage 1**  
Verbindlichkeiten

	<b>Stand</b>	<b>Zugang</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Stand</b>
	<b>01.01.2018</b>	<b>2018</b>	<b>2018</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Stadt Backnang</b>				
für Sachanlagevermögen	14.281.876,81	0,00	285.637,54	13.996.239,27
für aktivierten Zinsausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	14.281.876,81	0,00	285.637,54	13.996.239,27
<b>Kreditinstitute</b>				
KfW	5.725.013,52	0,00	329.217,30	5.395.796,22
KfW+L-Bank (Zinsabgrenzung 31.12.)	62.195,97	59.755,87	62.195,97	59.755,87
Kreissparkasse Waiblingen	2.802.900,00	0,00	170.700,00	2.632.200,00
L-Bank Landeskreditbank	9.404.627,00	1.250.000,00	317.680,00	10.336.947,00
LBBW Landesbank Baden-Württemb.	6.517.676,15	0,00	322.947,60	6.194.728,55
Volksbank Backnang	2.389.200,02	0,00	124.600,02	2.264.600,00
DGHYP, Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank	1.097.333,12	0,00	52.333,36	1.044.999,76
Zwischensumme	27.998.945,78	1.309.755,87	1.379.674,25	27.929.027,40
<b>Summen</b>	<b>42.280.822,59</b>	<b>1.309.755,87</b>	<b>1.665.311,79</b>	<b>41.925.266,67</b>
<b>Weitere Verbindlichkeiten: siehe Abschnitt B II Nr. 4</b>				

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018 - Soll-Ist-Vergleich – Gesamtbetrieb

## Anlage 2

Gesamtbetrieb	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2018 EUR	2018 EUR	2018 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>			
4500 Schmutzwassergebühren	3.526.250	3.803.306	-277.056
4503 Niederschlagswassergebühren	1.373.700	1.704.275	-330.575
4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt	970.633	916.392	54.241
4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker	5.174	4.394	780
4505 Erlöse aus Schlamm-entwässerung	20.000	58.002	-38.002
4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm	5.000	3.573	1.427
4510 Fäkaliengebühren	1.000	9.522	-8.522
4555 Sonstige allgemeine Erlöse	0	12.684	-12.684
4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträge	62.000	62.371	-371
4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte	55.000	33.719	21.281
<b>Andere aktivierte Leistungen</b>			
5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode	0	0	0
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung	0	0	0
5355 Ausgleich von Kostenunterdeckungen	0	0	0
5340 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5345 Mieterträge	4.250	4.248	2
5349 sonstige allgemeine Erträge	0	0	0
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>			
5401 Strom	-300.000	-315.080	15.080
5403 Wasser	-10.000	-11.663	1.663
5410 Brenn- und Treibstoffe	-18.000	-13.002	-4.998
5451 Werkzeug	-20.000	-31.306	11.306
5452 Schmierstoffe	-7.000	-5.323	-1.677
5453 Fällmittel	-40.000	-33.105	-6.895
5454 Flockungsmittel	-90.000	-58.433	-31.567
5455 Externe Kohlenstoffquelle	0	0	0
5456 Laborbedarf	-30.000	-21.260	-8.740
5457 Verschleißteile	-50.000	-78.625	28.625
5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung	-10.000	-15.225	5.225
5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf	-8.000	-6.137	-1.863
5460 Sonstige Betriebsmittel	-50.000	-83.861	33.861
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
5476 Entsorgung Klärschlamm	-200.000	-320.282	120.282
5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach)	-11.000	-7.429	-3.571
5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut	-20.000	-31.355	11.355
5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand	-6.000	-3.123	-2.877
5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen	-100.000	-209.657	109.657
5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen	-70.000	-131.463	61.463
5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug	-7.000	-3.994	-3.006
5483 Unterhaltung Betriebsgebäude	-5.000	-47.314	42.314
5484 Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-20.257	10.257
5485 Unterhaltung Fuhrpark	-10.000	-9.409	-591
5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen)	-100.000	26.983	-126.983
5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen)	-80.000	-45.441	-34.559
5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen	-15.000	-1.091	-13.909
5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage	-20.000	-8.836	-11.164
5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung	-2.000	-1.339	-661
5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen	-80.000	-67.850	-12.150
5492 Schädlingsbekämpfung	-14.000	-10.653	-3.347
5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen	-6.000	-3.871	-2.129
5494 Wartungsverträge	-45.000	-46.380	1.380
5495 Allgemeine Planungskosten	-55.000	-16.460	-38.540
5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof	-5.000	-556	-4.444
5497 Unterhaltung Bauwerke	-10.000	-47.379	37.379
5498 Vermessungsleistungen	-30.000	-45.349	15.349
5499 Einführung gesplittete Abwassergebühr	0	0	0
5501 Unterhaltung Anschlusskanäle	-50.000	-4.521	-45.479
5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle	-30.000	-29.614	-386
5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK	-325.000	-305.500	-19.500
5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK	-185.000	-190.631	5.631

<b>Gesamtbetrieb</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
	<b>2018 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>
<b>Personalaufwand</b>			
5511 Entgelte	-488.400	-466.248	-22.152
5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte	-98.700	-93.192	-5.508
5651 Beiträge zur ZVK	-46.300	-43.647	-2.653
<b>Abschreibungen</b>			
5715 Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.693.615	-1.655.455	-38.160
5720 Sonderabschreibungen	0	0	0
5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche	-137.700	-137.700	0
5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	-50.000	-66.661	16.661
5842 Afa Cent-Beträge	0	-23	23
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
5910 Mieten und Pachten	-9.000	-9.251	251
5911 Gebühren und Beiträge	-7.000	-4.037	-2.963
5920 Versicherungsbeiträge	-11.000	-10.737	-263
5930 Bürobedarf	-1.000	-635	-365
5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten	-8.000	-6.579	-1.421
5945 EDV-Service	-20.000	-12.878	-7.122
5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen	-4.000	-3.308	-692
5960 Dienstreisekosten	-1.000	-168	-832
5965 Aus- und Fortbildung	-6.000	-5.816	-184
5970 Prüfungs- und Beratungskosten	-25.000	-27.860	2.860
5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	-6.000	-21.349	15.349
5993 Abwasserabgabe	-3.000	0	-3.000
5999 sonstige Aufwendungen	0	-5.720	5.720
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
6205 Zinsen aus Kassenbestand	500	210	290
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen	-571.500	-571.275	-225
6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt	-662.500	-621.607	-40.893
<b>Sonstige Steuern</b>			
6815 Kfz-Steuer	-500	-531	31
<b>5955 Kostenüberdeckung</b>	<b>49.292</b>	<b>592.228</b>	<b>-542.936</b>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018- Soll-Ist-Vergleich – Kanal und RÜB

## Anlage 2

Abwasserableitung (Kanal und RÜB)	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2018 EUR	2018 EUR	2018 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>			
4500 Schmutzwassergebühren	1.430.000	1.542.354	-112.354
4500 Niederschlagswassergebühren	1.253.200	1.554.777	-301.577
4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt	915.202	858.360	65.842
4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker	4.128	3.299	829
4505 Erlöse aus Schlammtransport	0	0	0
4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm	0	0	0
4510 Fäkaliengebühren	0	0	0
4555 Sonstige allgemeine Erlöse	0	353	-353
4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträgen	62.000	62.371	-371
4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte	5.000	1.154	3.846
<b>Andere aktivierte Leistungen</b>			
5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode	0	0	0
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung	0	0	0
5355 Auflösung von Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen	0	0	0
5340 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5345 Mieterträge	0	0	0
5349 sonstige allgemeine Erträge	0	0	0
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>			
5401 Strom	-60.000	-49.443	-10.557
5403 Wasser	-5.000	-4.442	-558
5410 Brenn- und Treibstoffe	-5.000	-2.102	-2.898
5451 Werkzeug	-10.000	-7.862	-2.138
5452 Schmierstoffe	-2.000	-190	-1.810
5453 Fällmittel	0	0	0
5454 Flockungsmittel	0	0	0
5455 Externe Kohlenstoffquelle	0	0	0
5456 Laborbedarf	0	0	0
5457 Verschleißteile	-20.000	-10.052	-9.948
5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung	-5.000	-6.261	1.261
5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf	-4.000	-699	-3.301
5460 Sonstige Betriebsmittel	-10.000	-29.140	19.140
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
5476 Entsorgung Klärschlamm	0	0	0
5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach)	0	0	0
5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut	-5.000	-493	-4.507
5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand	-2.000	-1.135	-865
5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen	-20.000	-7.136	-12.864
5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen	-20.000	-29.704	9.704
5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug	-2.000	-291	-1.709
5483 Unterhaltung Betriebsgebäude	0	-2.324	2.324
5484 Unterhaltung Außenanlagen	0	-6.103	6.103
5485 Unterhaltung Fuhrpark	-5.000	-4.704	-296
5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen)	-100.000	26.983	-126.983
5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen)	-80.000	-45.441	-34.559
5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen	-15.000	-1.091	-13.909
5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage	0	-328	328
5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung	-1.000	-163	-837
5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen	-80.000	-64.181	-15.819
5492 Schädlingsbekämpfung	-14.000	-10.653	-3.347
5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen	-1.000	0	-1.000
5494 Wartungsverträge	-5.000	-9.369	4.369
5495 Allgemeine Planungskosten	-25.000	-16.460	-8.540
5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof	-3.500	-278	-3.222
5497 Unterhaltung Bauwerke	-5.000	-47.379	42.379
5498 Vermessungsleistungen	-30.000	-42.850	12.850
5499 Einführung gesplittete Abwassergebühr	0	0	0
5501 Unterhaltung Anschlusskanäle	-50.000	-4.521	-45.479
5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle	-30.000	-29.110	-890
5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK	-130.000	-122.200	-7.800
5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK	-74.000	-76.252	2.252

<b>Abwasserableitung (Kanal und RÜB)</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
	<b>2018 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>
<b>Personalaufwand</b>			
5511 Entgelte	-201.145	-191.161	-9.984
5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte	-40.985	-38.209	-2.776
5651 Beiträge zur ZVK	-18.990	-17.895	-1.095
<b>Abschreibungen</b>			
5715 Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.096.389	-1.079.063	-17.326
5720 Sonderabschreibungen	0	0	0
5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche	-122.349	-122.140	-209
5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	-50.000	-42.478	-7.522
5842 Afa Cent-Beträge	0	-11	11
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
5910 Mieten und Pachten	-8.000	-8.838	838
5911 Gebühren und Beiträge	-2.000	-1.386	-614
5920 Versicherungsbeiträge	-1.000	-720	-280
5930 Bürobedarf	-500	-190	-310
5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten	-4.000	-2.740	-1.260
5945 EDV-Service	-10.000	-8.293	-1.707
5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen	-3.000	-120	-2.880
5960 Dienstreisekosten	-500	-84	-416
5965 Aus- und Fortbildung	-3.000	-1.721	-1.279
5970 Prüfungs- und Beratungskosten	-5.000	-8.051	3.051
5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	-3.000	-1.798	-1.202
5993 Abwasserabgabe	0	0	0
5999 sonstige Aufwendungen	0	-5.561	5.561
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
6205 Zinsen aus Kassenbestand	444	186	258
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen	-507.789	-506.721	-1.068
6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt	-588.644	-551.365	-37.279
<b>Sonstige Steuern</b>			
6815 Kfz-Steuer	-250	-265	15
<b>5955 Kostenüberdeckung</b>	<b>184.933</b>	<b>828.670</b>	<b>-643.737</b>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2018 Soll-Ist-Vergleich - Kläranlagen

## Anlage 2

Abwasserbehandlung (Kläranlagen)	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	2018 EUR	2018 EUR	2018 EUR
<b>Umsatzerlöse</b>			
4500 Schmutzwassergebühren	2.096.250	2.260.951	-164.701
4500 Niederschlagswassergebühren	120.500	149.498	-28.998
4501 Straßenentwässerungsanteil Stadt	55.431	58.032	-2.601
4502 Straßenentwässerungsanteil Zweckverband Lerchenäcker	1.046	1.095	-49
4505 Erlöse aus Schlamm-entwässerung	20.000	58.002	-38.002
4507 Erlöse aus Fettannahme für Faulturm	5.000	3.573	1.427
4510 Fäkaliengebühren	1.000	9.522	-8.522
4555 Sonstige allgemeine Erlöse	0	12.331	-12.331
4585 Auflösung von Entwässerungsbeiträgen	0	0	0
4075 Erlöse aus Arbeiten für Dritte	50.000	32.564	17.436
<b>Andere aktivierte Leistungen</b>			
5100 Aktivierung Zinsausgleich DW-Methode			
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			
5325 Auflösung von Rückstellungen aus unterlassener Instandhaltung	0	0	0
5355 Auflösung von Rückstellungen aus Kostenüberdeckungen	0	0	0
5340 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5345 Mieterträge	4.250	4.248	2
5349 sonstige allgemeine Erträge	0	0	0
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>			
5401 Strom	-240.000	-265.637	25.637
5403 Wasser	-5.000	-7.220	2.220
5410 Brenn- und Treibstoffe	-13.000	-10.900	-2.100
5451 Werkzeug	-10.000	-23.444	13.444
5452 Schmierstoffe	-5.000	-5.134	134
5453 Fällmittel	-40.000	-33.105	-6.895
5454 Flockungsmittel	-90.000	-58.433	-31.567
5455 Externe Kohlenstoffquelle	0	0	0
5456 Laborbedarf	-30.000	-21.260	-8.740
5457 Verschleißteile	-30.000	-68.573	38.573
5458 Dienst- und Schutzkleidung, Persönliche Sicherheitsausrüstung	-5.000	-8.964	3.964
5459 Reinigungs- und Sanitärbedarf	-4.000	-5.438	1.438
5460 Sonstige Betriebsmittel	-40.000	-54.721	14.721
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>			
5476 Entsorgung Klärschlamm	-200.000	-320.282	120.282
5477 Transport Klärschlamm (KA Sachsenweiler und Horbach)	-11.000	-7.429	-3.571
5478 Entsorgung Rechen-, Sandfang- und Klärräumgut	-15.000	-30.863	15.863
5479 Sonstiger Entsorgungsaufwand	-4.000	-1.988	-2.012
5480 Unterhaltung technische und maschinelle Anlagen	-80.000	-202.521	122.521
5481 Unterhaltung elektrotechnische Anlagen	-50.000	-101.759	51.759
5482 Unterhaltung Geräte und Werkzeug	-5.000	-3.703	-1.297
5483 Unterhaltung Betriebsgebäude	-5.000	-44.990	39.990
5484 Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-14.153	4.153
5485 Unterhaltung Fuhrpark	-5.000	-4.704	-296
5486 Unterhaltung Kanäle (Reparaturen)	0	0	0
5487 Unterhaltung Schachtbauwerke (Reparaturen)	0	0	0
5488 Unterhaltung naturnahe Abwasserableitungsanlagen	0	0	0
5489 Reinigungsarbeiten Kläranlage	-20.000	-8.508	-11.492
5490 Reinigung Dienst- und Schutzkleidung	-1.000	-1.176	176
5491 Reinigung, TV-Untersuchungen und Dichtheitsprüfungen	0	-3.669	3.669
5492 Schädlingsbekämpfung	0	0	0
5493 Abwasser-, Schlamm- und Gasuntersuchungen	-5.000	-3.871	-1.129
5494 Wartungsverträge	-40.000	-37.010	-2.990
5495 Allgemeine Planungskosten	-30.000	0	-30.000
5496 Unterhaltungsleistungen Bauhof	-1.500	-278	-1.222
5497 Unterhaltung Bauwerke	-5.000	0	-5.000
5498 Vermessungsleistungen	0	-2.499	2.499
5499 Einführung gesplittete Abwassergebühr	0	0	0
5501 Unterhaltung Anschlusskanäle	0	-505	505
5502 Reinigung, TV-Untersuchung Anschlusskanäle	0	0	0
5994 Verwaltungsleistungen Stadt BK	-195.000	-183.300	-11.700
5995 Verwaltungsleistungen Stadtwerke BK	-111.000	-114.379	3.379

<b>Abwasserbehandlung (Kläranlagen)</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Differenz</b>
	<b>2018 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>
<b>Personalaufwand</b>			
5511 Entgelte	-287.255	-275.086	-12.169
5611 Arbeitgeberanteile Beschäftigte	-57.715	-54.984	-2.731
5651 Beiträge zur ZVK	-27.310	-25.752	-1.558
<b>Abschreibungen</b>			
5715 Abschreibungen auf Sachanlagen	-597.226	-576.392	-20.834
5720 Sonderabschreibungen	0	0	0
5725 Abschreibungen Zinsausgleichsansprüche	-15.351	-15.560	209
5835 Verluste aus Abgängen des Anlagevermögens	0	-24.183	24.183
5842 Afa Cent-Beträge	0	-11	11
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
5910 Mieten und Pachten	-1.000	-413	-587
5911 Gebühren und Beiträge	-5.000	-2.651	-2.349
5920 Versicherungsbeiträge	-10.000	-10.017	17
5930 Bürobedarf	-500	-445	-55
5940 Telefon-, Porto- und Frachtkosten	-4.000	-3.839	-161
5945 EDV-Service	-10.000	-4.585	-5.415
5950 Bekanntmachungen und Veröffentlichungen	-1.000	-3.188	2.188
5960 Dienstreisekosten	-500	-84	-416
5965 Aus- und Fortbildung	-3.000	-4.095	1.095
5970 Prüfungs- und Beratungskosten	-20.000	-19.809	-191
5975 Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	-3.000	-19.551	16.551
5993 Abwasserabgabe	-3.000	0	-3.000
5999 sonstige Aufwendungen	0	-159	159
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
6205 Zinsen aus Kassenbestand	56	24	32
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
6505 Zinsen für Darlehen Stadt BK - Sachanlagevermögen	-63.711	-64.554	843
6515 Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt	-73.856	-70.242	-3.614
<b>Sonstige Steuern</b>			
6815 Kfz-Steuer	-250	-266	16
<b>5955 Kostenunterdeckung</b>	<b>-135.641</b>	<b>-236.442</b>	<b>100.801</b>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Anlage 3**  
Vermögensplanabrechnung

Gegenstand	Übert. Vorjahr	Plan + außerplanm. Umschuldung	Gesamt- mittel	Ergebnis	Plan- abwei- chung	Übertrag Folgejahr	Ohne Übertrag
<b>Einnahmen</b>	2017 Euro	2018 Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I Finanzierung</b>							
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge u. ähnl. Entgelte	0	50.000	50.000	9.861	40.139	0	40.139
Zuführungen zu Kosten- überdeckungen	0	0	0	0	0	0	0
Kredite Dritte	3.218.406	2.645.300	5.863.706	1.250.000	4.613.706	3.579.087	1.034.619
planmäßige Umschuld.	0	0	0	0	0	0	0
außerplanm. Umschuld.	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung/AnlAbg.	0	1.881.700	1.881.700	1.859.839	21.861	0	21.861
<b>Summe Vermögens- plan Finanzierungsmittel</b>	3.218.406	4.577.000	7.795.406	3.119.700	4.675.706	3.579.087	1.096.619
<b>Abschluss</b>							
Liquiditätsüberschuss Weitergabe an Folgejahr	1.133.457	0	1.133.457	199.097	934.360	934.360	0
<b>Abschlusszahlen</b>	4.351.863	4.577.000	8.928.863	3.318.797	5.610.066	4.513.447	1.096.619
				8.928.863		5.610.066	

**Anlage 3**  
**Vermögensplanabrechnung**

Nr.	Gegenstand	Übertrag Vor- jahr 2017 Euro	Plan Ansatz 2018 Euro	Gesamt- mittel Euro	Ergebnis Euro	Plan- abweich- ung Euro	Übertrag Folgejahr Euro	Mittel- verfall Euro
	<b>Ausgaben</b>							
<b>I</b>	<b>Technische Vorhaben</b>							
	<b>Kanalbereich</b>							
1	Kleinere Kanalbauten	0	50.000	50.000	3.100	46.900	20.268	26.632
2	Kanalsanierung Leitungsträger	235.000	100.000	335.000	0	335.000	100.000	235.000
3	Sanierung Anschlusskanäle	0	100.000	100.000	38.490	61.510	61.510	0
4	Stuttgarter Straße	120.000	0	120.000	0	120.000	120.000	0
6	Südstraße	227.905	0	227.905	347	227.558	227.558	0
7	Karl-Krische-Straße	0	0	0	197.577	-197.577	0	-197.577
8	Fabrikstraße	0	780.000	780.000	30.402	749.598	140.000	609.598
9	Münsterklinge	212.080	0	212.080	31.907	180.173	180.173	0
10	Am Krähenhorst, Am Dresselb.	68.899	0	68.899	158.432	-89.533	0	-89.533
11	Heininger Weg	0	170.000	170.000	0	170.000	170.000	0
12	Maubacher Straße	0	320.000	320.000	0	320.000	320.000	0
13	Friedrich-Stoh-Straße	0	190.000	190.000	27.679	162.321	162.321	0
14	Weissacher Straße	35.000	0	35.000	0	35.000	0	35.000
15	Etzwiesenberg/Hölderlinweg	170.000	0	170.000	0	170.000	170.000	0
16	Sulzbacher Straße	0	370.000	370.000	44.509	325.491	325.491	0
17	Obere Walke	718.407	0	718.407	6.100	712.307	712.307	0
18	Baugebiet Mühlstraße	58.000	155.000	213.000	149.094	63.906	0	63.906
19	Hohenheimer Straße	0	40.000	40.000	41.194	-1.194	0	-1.194
20	Adenauerplatz	0	0	0	47.308	-47.308	0	-47.308
21	Kanalisationsplan Erneuerung	192.000	0	192.000	0	192.000	0	192.000
22	Baugebiet Plaisir	171.632	0	171.632	26.298	145.334	0	145.334
	<b>RÜB</b>							
23	RÜ Christophstraße - Neubau	0	80.000	80.000		80.000	80.000	0
24	RÜB 2 - Erneuerung Steuerung	0	320.000	320.000	189	319.811	319.811	0
25	RÜB 8 - Erneuerung Steuerung	0	0	0	120.637	-120.637	0	-120.637
26	RÜB 12 - Erneuerung Steuerung	102.908	0	102.908	252	102.656	102.656	0
27	RÜB 17 - Erneuerung Steuerung	7.445	0	7.445	126	7.319	7.319	0
28	RÜB 18 - Erneuerung Steuerung	0	0	0	11.524	-11.524	0	-11.524
29	Sanierung RÜB - allgemein	25.000	50.000	75.000	23.080	51.920	48.176	3.744
30	Neuanschaffungen Kanal u. RÜB	0	20.000	20.000	0	20.000	0	20.000
	<b>Kläranlagen</b>							
31	Neuanschaffungen	0	15.000	15.000	0	15.000	0	15.000
32	SKA Neuschöntal Sanierung	11.191	50.000	61.191	24.526	36.665	0	36.665
33	SKA Neuschöntal San. Hoftor	0	35.000	35.000	0	35.000	0	35.000
34	Druckerhöhungsanlage	80.000	0	80.000	0	80.000	0	80.000
	<b>Hochwasserschutz</b>							
35	RÜB 3 - Hochwasserpumpwerk	711.601	0	711.601	0	711.601	711.601	0
36	RÜB 5 - Hochwasserpumpwerk	160.000	0	160.000	0	160.000	160.000	0
37	RÜB 6 - Hochwasserpumpwerk	1.044.795	0	1.044.795	670.539	374.256	374.256	0
	<b>ZwiSumme TechnVorh.</b>	<b>4.351.863</b>	<b>2.845.000</b>	<b>7.196.863</b>	<b>1.653.310</b>	<b>5.543.553</b>	<b>4.513.447</b>	<b>1.030.106</b>

### Anlage 3 Vermögensplanabrechnung

Gegenstand	Übertrag Vor- jahr 2017 Euro	Plan + außerplanm. Umschuld. 2018 Euro	Gesamt- mittel Euro	Ergebnis Euro	Plan- abweich- ung Euro	Übertrag Folgejahr Euro	Mittel- verfall Euro
<b>Ausgaben</b>							
<b>II Finanzierungsvorhaben</b>							
Tilgung aktivierter Zinsausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung KAG-Beiträge	0	62.000	62.000	62.371	-371	0	-371
Tilgungen an Dritte	0	1.384.000	1.384.000	1.317.478	66.522	0	66.522
Tilgungen an Dritte							
Umschuldung	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungen Stadt	0	286.000	286.000	285.638	362	0	362
Tilgungen Stadt Umschuldung	0	0	0	0	0	0	0
Erlass Stadt Backnang	0	0	0	0	0	0	0
<b>ZwiSumme FinVorh.</b>	0	1.732.000	1.732.000	1.665.487	66.513	0	66.513
<b>III Summe Vermögensplan</b>							
	4.351.863	4.577.000	8.928.863	3.318.797	5.610.066	4.513.447	1.096.619
				8.928.863		5.610.066	
<b>Berechnung der Liquidität zum 31.12.des lfd. Jahres</b>							
Ergebnis Einnahmen				3.119.700			
Ergebnis Ausgaben				3.318.797			
Liquiditätsfehlbetrag lfd. Jahr				-199.097			
Liquiditätsüberschüsse Vorjahre				1.133.457			
weitere Liquiditätsüberschüsse Vorjahre							
Übertragung Liquiditätsüberschüsse 2018 nach 2019				934.360			
Übertragung Zuschusseinnahmen							
Übertragung Ausgaben				4.513.447			
<b>Kreditbedarf - Übertrag Folgejahr</b>				<b>3.579.087</b>			
<b>Berechnung übertragbarer Mittel</b>							
Ausgaben VermPlan (Mögliche Übertragungsmasse)				5.610.066			
Freie Kreditermächtigung gem. bes. Berechnung				4.613.706			
Tatsächliche Überträge Ausgabemittel in das Folgejahr				4.513.447		←	Ausgabe Nr. III
Zu übertragende Kreditermächtigung 2018 nach 2019				3.579.087		←	Einnahme Nr. I
Verfall an Kreditermächtigungen 2018				1.034.619			